

HE9RMA
Fioroni Guido
Seelandstr. 25
3095 Spiegel

AZB
3001 Bern

Adressänderungen an:
USKA Sektion Bern, Postfach 8541, 3001 Bern

Redaktionsschluss für QUA de HB9F, 10-1994; 1. Oktober 1994
QUA de HB9F, 11-1994; 1. November 1994

SINWEL – Buchhandlung

Technik • Gewerbe • Freizeit

Lorrainestrasse 10
3000 Bern 11
Tel. 031/ 332'52'05
Fax. 031/333'13'76

Die Buchhandlung für Elektronik, EDV, Eisenbahn, Flugwesen, Auto, Moto, Bau, Heizung, Lüftung, Klima, Kunststoffe, Maschinen, Metallverarbeitung, Energie, Biogas, Sonnenenergie, Wärmepumpen, Windenergie.

FUNK
AMATEUR

6
BIBLIOTHEK

IOTA-ISLANDS ON THE AIR

124 Seiten, kart.
Thomas M. Rösner DL8AAM Fr. 9.80

rüedidruck AG

DER EINFACHE WEG ZUR GUTEN DRUCKSACHE

Schosshaldenstrasse 36 3006 Bern

Telefon 031 352 66 39 Fax 031 352 07 43

ist vielseitig.

Was wir – unter anderem – für Sie herstellen können:

Geschäftsdrucksachen

Briefpapier
Rechnungen
Geschäftskarten
Couverts
Formulargarnituren
usw.

Werbedrucksachen

Prospekte
Flugblätter
usw.

Broschüren

Geschäftsberichte
Privatdrucksachen
usw.



QUA DE HB9F



Mitteilungsblatt der Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure

Sektion Bern

29. Jahrgang

September 1994

Nummer 9

Happy Birthday 60 Jahre USKA Sektion Bern



USKA-JAHRESTREFFEN

1994

10./11. SEPTEMBER

HAMVENTION-DAYTON USA Reisen,
Hauptsponsor : HB9BHP, Martin Lehmann, 3604 Thun.

**Liebe OM, XYL und YL,
Liebe Leserinnen und Leser**

Es dauert nicht mehr lange bis das USKA-Jahrestreffen 1994 vor der Tür steht. Sicher habt Ihr Euch den 10. und 11. September schon längst im Kalender angekreuzt und diese Tage für den Besuch der von unserem Organisationskomitee vorbereiteten HAM 94 auf dem Areal der seinerzeitigen Sendestation Radio Schweiz in Münchenbuchsee reserviert. Auch für die diversen Jobs vor, während und nach dem Fest habt Ihr Euch (mehr oder weniger) spontan gemeldet. Ich nehme an, dass dem guten Gelingen somit nichts im Wege stehen dürfte. Falls Ihr Eure Mithilfe noch nicht kundgetan habt, bitte ich um Kontaktnahme mit dem OK-Präsidenten.

Da die Sektion Genf das Jahrestreffen 93 wegen den fehlenden Räumlichkeiten nicht durchführen konnte, erwarten wir nun, nach einjährigem Pausieren, einen umso grösseren Andrang. Das traditionelle Zusammentreffen der USKA ist ein Anlass, bei dem jeder Besucher auf seine Rechnung kommt; sei es in gesellschaftlicher oder in technischer Hinsicht. Es bietet sich die beste Gelegenheit, mit den Branchen-Ausstellern direkt ins Gespräch zu kommen.

Dass wir bei diesem Anlass die Gelegenheit wahrnehmen und auf den 60. Geburtstag der Sektion Bern hinweisen, möchte ich ganz besonders erwähnen. Schon 1930 gab es den ersten lizenzierten Sendeamateur. Es war HB9M, Hans Brechbühler, Hotel Bären, Münchenbuchsee. Ihm folgte 1931 Rudolf Stuber,

HB9T und später HB9AL, Marcel Kunz. Offiziell anerkannte Ortsgruppen durch die bereits bestehende USKA gab es erstmals 1934. Von den drei Gründern der Sektion Bern ist Dr. Rudi Stuber, HB9T, immer noch aktiv auf den Kurzwellenbändern. Rudi hat der Sektion zum Geburtstag drei Aufnahmen im Format 50/50 cm vom Field Day 1934 auf der Bütschelegg geschenkt. Einmalige Dokumente, wenn man bedenkt, dass durch die Initiative dieser Handvoll abgebildeter OMs der Grundstein unserer Sektion mit heute nahezu dreihundert aktiven Mitgliedern gelegt wurde. Die Fotos sind am HAM-Fest zu besichtigen. Sie werden danach unseren Shack schmücken. Die Sektion dankt Dir, Rudi, recht herzlich für diese grosszügige Geste.

Nicht zu vergessen ist der Jubiläumswein "60 Jahre USKA Sektion Bern" – ein besonders guter Tropfen. Falls noch nicht bestellt, lasst Euch doch einige Flaschen reservieren!

Es ist mir ein besonderes Anliegen, dem Organisationskomitee schon heute für die grosse, bisher geleistete und noch zu leistende Arbeit im Namen der gesamten Sektion zu danken. Es ist in der heutigen Zeit nicht einfach, einen Anlass dieser Grössenordnung organisieren und durchzuführen. Ich bin aber überzeugt, HAM 94 wird am 10./11. September ein Bombenfest. Also auf bald!

Der Präsident der Sektion Bern
Paul Müller, HB9ALD

Veranstaltungen / Monatsversammlungen

Monatsversammlungen jeweils letzter Mittwoch des Monats um 20 Uhr
Saal- und Freizeitanlage, Radiostrasse 21+23, 3053 Münchenbuchsee

- Mittwoch, 31. August 1994** **HAM94-Resumé und letzte News**
Bernhard Amlinger und seine Helfer berichten über die Vorbereitungsarbeiten und verraten uns noch die letzten Infos zum HAM-Fest 1994 in Münchenbuchsee.
- Sa / So, 10. / 11. Sept. 1994** **HAM94 USKA-Jahrestreffen 1994**
und 60 Jahre USKA Sektion Bern in Münchenbuchsee.
- Mittwoch, 28. Sept. 1994** **Plauderstamm**
Gedankenaustausch und ungezwungenes Fachsimpeln.
- Sa / So, 15. / 16. Okt. 1994** **JOTA Jamboree-On-The-Air**
Pfadfinder nehmen via Äther Kontakt auf mit Gleichgesinnten. Funkamateure aus unserer Sektion helfen ihnen dabei.
- Mittwoch, 19. Oktober 1994** **CAE**
Schaltungs-Analyse und Entwicklung mit Hilfe des Computers. Ein interessanter Vortrag von Fritz Dellsperger (hb9ajy).
19.00 Uhr Ingenieurschule Bern, Morgartenstrasse 2 C, 3014 Bern.
- Mittwoch, 23. Nov. 1994** **Besichtigung Berner Zeitung BZ**
Wie entsteht eine Zeitung? Von der Satzherstellung bis zur Spedition. Bitte beachtet die Anmeldung auf Seite 6!
- Mittwoch, 30. Nov. 1994** **Verhalten und Behandlung von Ni/Cd-Akkus**
Ein Vortrag von Herrn Rolf Rubin, Telecom PTT.
- Freitag, 16. Dezember 1994** **Waldweihnacht**
in der Spillwaldhütte bei Riedbach.

Zum 60. Geburtstag der Sektion Bern der USKA

Die Sektion Bern ist aus dem 1922 gegründeten Radioclub Bern hervorgegangen. Der Initiator und erste Präsident der Radioclubs Bern war Dr. Walter Merz von Bümpliz.

Unter den 1. Mitgliedern waren

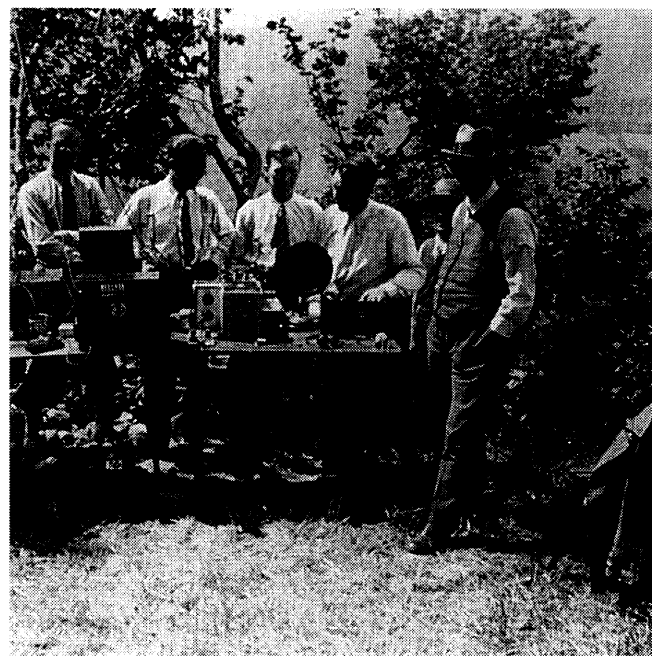
- Hans Gysin (später HB9AV)
- Marcel Kunz (später HB9AL)
- Jean Lienhard (später HB9DM)
- Max Wenger (später HB9DW)

Im Vorstand war auch Gottfried Bieri (später HBR69) von 1935 bis 1938 Kassier der USKA, ferner Oswald von Bergen, Studiotechniker bei Radio Bern (später HBR84), der im Herbst 1929, nach der Gründung der USKA, ihr erster QSL-Manager wurde. Im gleichen Jahr erhielt der Radioclub Bern das Empfangsrufzeichen HBR52, kurz darauf wurde ich HBR60. Die erste Generalversammlung der USKA fand am 30. März 1930 im Hotel Wächter in Bern statt. Dort kam ich erstmals mit Hans Brechbühler (damals HBR28) von Münchenbuchsee zusammen, welcher im Mai 1930 als HB9M der erste Berner Sendeamateur wurde. Ich folgte ihm als erster Amateur in der Stadt Bern im Januar 1931 mit dem Rufzeichen HB9T, bis Marcel Kunz auf dem Spiegel als HB9AL der Dritte im Bunde wurde. Wir waren damals froh, als kleine Gruppe von Kurzwellen-Amateuren das Gastrecht beim Radioclub Bern zu geniessen, verfügte dieser doch über ein Clublokal an der Herrengasse, wo wir unsere Morsekurse

durchführen konnten; wir hatten auch Zugang zu der dortigen ansehnlichen Bibliothek. An einer a.o. Generalversammlung der USKA vom 4. 2. 1934 in Lausanne wurde die Ortsgruppe der Kurzwellenamateure als Grundstein der künftigen Gliederung der USKA offiziell anerkannt. Mit Arthur von Wattenwyl HB9Y, Robert Stämpfli HB9AD und Erwin Huber HB9AG verfügte unsere Gruppe nun über 6 Sendeamateure. Die Teilnahme am ersten NATIONAL FIELD DAY der USKA vom 9. und 10. Juni 1934 kann als erste Aktivität der neuen Sektion Bern angesehen werden. Der Radioclub Bern stellte für den Field Day den von Marcel Kunz gebauten Clubsender zur Verfügung. Verschiedene Radioclub-Mitglieder besorgten mit ihren Autos den Transport zur Bütschelegg und halfen beim Antennenbau. Unter dem Rufzeichen XHB9AG erzielte die Sektion Bern am NFD den zweiten Rang hinter XHB9P der Sektion Basel. Auf meinen Antrag hin erhielt der Radioclub Bern 1937 das Rufzeichen HB9C, das bis Kriegsausbruch von der Sektion Bern bei vielen Veranstaltungen benutzt wurde.

Der Radioclub Bern befasste sich schon kurz nach seiner Gründung mit dem Peilen und führte bereits 1924 eine Radiofuchsjagd auf dem Thunersee durch. Es ist erfreulich, dass die Sektion Bern auf dem Gebiet immer noch vorbildlich geblieben ist.

Rudi Stuber, HB9T

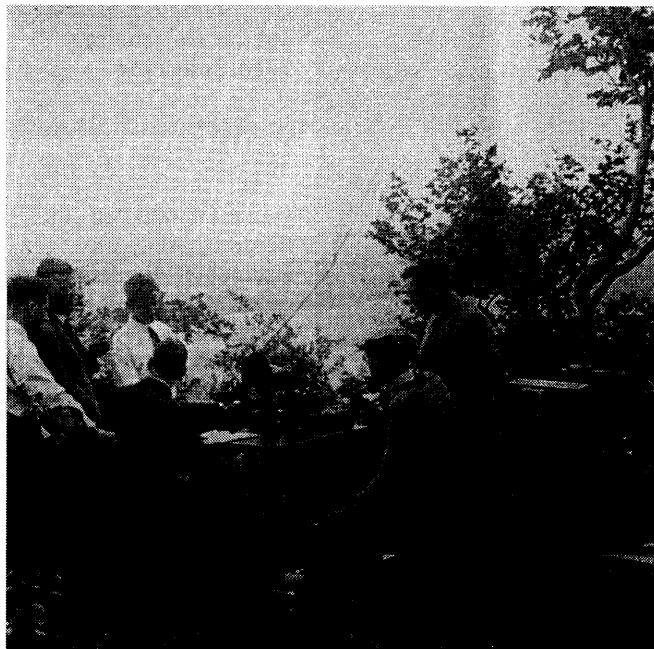


Der National Field Day auf der Bütschelegg 9./10. Juni 1934

v.l.n.r: Oswald von Bergen (hbr84), drei Radioclub-Mitglieder und rechts stehend mit Hut Gottfried Bieri (hbr69), vorne links Club-Sender, rechts Empfänger.



v.l.n.r: Erwin Huber (hb9ag), Oswald von Bergen (hbr84), Rudolf Stuber (hb9t) und Herr Mahler vom Radioclub Bern.



v.l.n.r.: stehend Herr Stamatiadis vom Radioclub, Robert Stämpfli (hb9ad), Arthur von Wattenwyl (hb9y), Marcel Kunz (hb9al), sitzend links ein Mitglied des Radioclubs und Oswald von Bergen (hbr84).

Exkursion

Berner Zeitung BZ

Beatrice Moser (he9xnh) hat für uns eine interessante Exkursion organisiert. Meldet Euch doch bitte zahlreich mit dem folgenden Anmeldetalon bis spätestens 20. Oktober 1994 an. Wir treffen uns dann am 23. November 1994 um 19.00 Uhr bei der Berner Zeitung BZ, Dammweg 9, 3001 Bern.



Anmeldung zur Besichtigung der Berner Zeitung BZ (23. Nov. 1994)



Name _____ Vorname _____

Strasse Nr. _____

PLZ, Ort _____

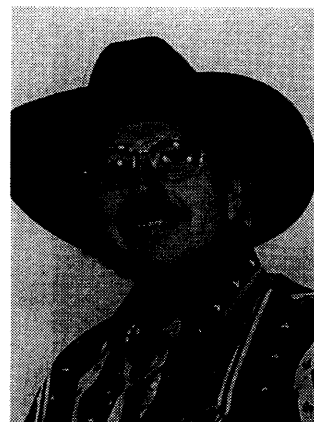
Ich melde ____ Personen für die Besichtigung der Berner Zeitung BZ an.
Anmeldung bis zum 20. Oktober 1994 an:
Beatrice Moser, Zeerlederstrasse 2, 3006 Bern.

Interview

Go West – Dayton und Route 66 sind für viele Funkamateure Namen, die Hobby mit Ferien verbinden

Alle haben es immer wieder gelesen: Martin Lehmann aus Thun ist unser Hauptsponsor der HAM 94. Für viele Funkamateure, auch über die Landesgrenzen hinaus, ist er kein Unbekannter, denn Martin ist auch der Organisator der unvergesslichen Hamvention-Reisen in die

USA. Wie Martin dazukam, Reisen zu organisieren und warum er das Hauptsponsoring für "Klein-Dayton" (sprich Münchenbuchsee) an der "Schweizerischen Hamvention" (HAM 94) übernommen hat, könnt Ihr im folgenden QUA-Exklusiv-Interview aus erster Hand erfahren.



Zur Person

Name, Vorname	Lehmann Martin
Call	HB9BHP
Geburtsdatum	19. Dezember 1943
Wohnort	Thun
Beruf	Service-Techniker
Hobbys	Funken, Reisen organisieren, Töffahren

Mitglied der Sektion Bern seit 1984
Mitglied der USKA seit 1963

QUA: *Wie bist Du Funkamateure geworden?*

Martin: Ende der 50er-Jahre habe ich einen grossen Mercedes mit einer langen Antenne auf dem Dach in Thun gesehen. Im Auto sass ein Mann, der in ein Mikrofon sprach. Ich fragte ihn, was er da mache. Er erklärte mir, dass er soeben eine Funkverbindung mit einem Freund in Kanada hatte. Dies hat mich derart fasziniert, dass ich mir wünschte, das auch einmal machen zu können. Am Mikrofon in diesem Auto sass damals niemand geringerer als unser Hausi, der HB9GC aus Uetendorf. 1975 habe ich die Colombo High-Tech Schule in Ostermundigen besucht und schloss 1976 mit der

Amateurfunkprüfung ab. Dabei habe ich auch gleich die KW-Prüfung abgelegt und erhielt das Rufzeichen HB9BHP.

QUA: *Was sind Deine erfreulichsten Funkaktivitäten?*

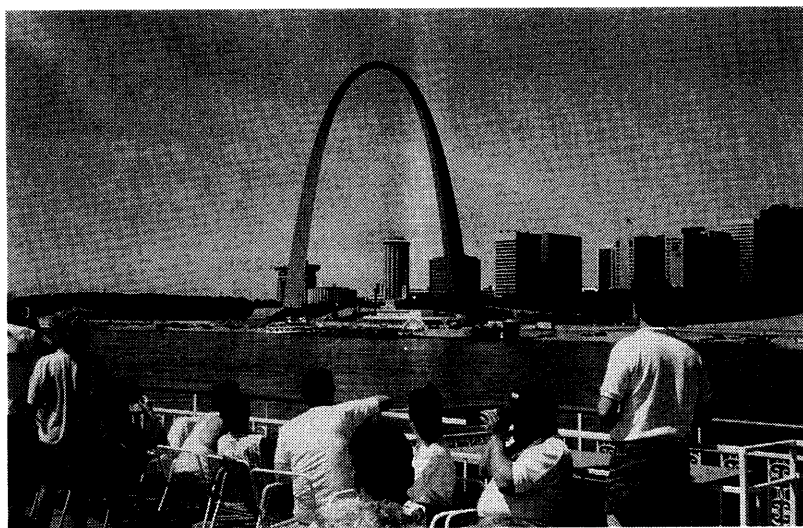
Martin: Vor allem das Kennenlernen von Funkerfreunden in aller Welt. Einige davon sind heute ganz gute Freunde. Kurz nach der Lizenz war ich berufsmässig in Abu Dhabi. Von dort aus habe ich viele Verbindungen in alle Welt getätigt, vor allem hatte ich auch immer Kontakt nach Thun zu meinen dortigen Funker-Kollegen.

QUA: *Wie bist Du zu den USA-Reisen gekommen?*

Martin: Mehrmals habe ich meine Funkerfreunde in Amerika besucht. Dieses Land hat mich schon immer wegen seiner Grösse und Weite sehr fasziniert. Mit einigen Freunden besuchte ich die Hamvention in Dayton. Später habe ich auch Funkerfreunde aus der Schweiz nach Dayton mitgenommen. Als inzwischen doch guter Amerika-Kenner kam ich auf die Idee, dass man den Besuch der

Ungefähr eine Woche nach Erscheinen des Inserates im OLD-MAN hatte ich bereits eine Teilnehmerzahl von 130 Personen. Nachdem mich so viele Anmeldungen überraschten, musste ich meine ganze Organisation neu überdenken. Meine Vorplanung liess sich nicht auf so viele Teilnehmer ausdehnen.

Sofort fing ich an, die Reise neu zu gestalten. Anstelle des Fluges nach New York flogen wir nach Chicaco, weil ich nachträglich keinen Flug mehr für so viele



Raddampferfahrt auf dem Mississippi in St. Louis. Im Hintergrund das "Tor zum Westen" Der Gateway Arch ist 280 m hoch. Mit einem Lift erreicht man bequem das "Top".

Hamvention mit einer Reise durch Amerika kombinieren könnte. Vor ca. 10 Jahren habe ich erstmals im OLD-MAN ein Inserat lanciert. Ich hatte alles vororganisiert für eine Gruppe von ca. 40 Personen. Die Grundidee war, mit einem Reiseocar von New York durch verschiedene Staaten nach Chicaco zu reisen und unterwegs das Hamfest in Dayton zu besuchen. Der Preis für diese Reise inkl. Flug betrug damals Fr. 999.--.

Personen bekam. Auch musste ich nach grösseren Hotels an der neuen Route Ausschau halten. In der Zwischenzeit kam mir noch die Idee, dass die Reise individueller gestaltet werden könnte, wenn anstelle von Bussen Mietwagen eingesetzt werden. Die erste Reise wurde ein grosser Erfolg, was mich bewog, im nächsten Jahr erneut eine Tour zu organisieren. Inzwischen sind beinahe 10 Jahre ver-

gangen, und ich führe solche Reisen noch immer mit grosser Freude durch.

QUA: *Wo nimmst Du die Zeit her, um diese Reise zu organisieren?*

Martin: Weil ich berufstätig bin, erledige ich die gesamte Organisation in meiner Freizeit. Die Hamvention Reise und meine zweite Reise ans Indy-500 Rennen nach Amerika rauben mir fast die gesamte Freizeit, da es sehr viel zu schreiben, zu telefonieren und zu faxen gibt. Die ganze Organisation ist nur noch mit Hilfe eines Computers zu bewältigen. Dank eines modifizierten Programms von Peter Studer, HB9PFV, bleibt mir aber doch noch Zeit für meine anderen Hobbies.

QUA: *Wie lange denkst Du noch, diese Reise zu organisieren?*

Martin: Ursprünglich wollte ich diese Reise nur einmal organisieren. Die Nachfrage und das gute Echo von den Teilnehmern ist immer noch so gross, dass

ich es weiterhin mache, so lange ich Freude daran habe.

QUA: *Was hat dich bewogen, an unserem HAM 94 in Münchenbuchsee als Hauptsponsor aufzutreten?*

Martin: Durch Peter Studer, HB9PFV, OK-Kassier der HAM 94, wurde ich angesprochen, ob ich Lust hätte, als Hauptsponsor aufzutreten, denn das OK suche noch einen. Unser HAM-Fest in der Schweiz und meine Reise ans HAM-Fest nach Amerika weisen so viele Gemeinsamkeiten auf, dass ich die Gelegenheit wahrgenommen und Peter zugesagt habe, als Hauptsponsor aufzutreten. Zusätzlich motivierte mich, dass ich als Mitglieder der Sektion Bern diese Gelegenheit nutzen konnte.

QUA: *Was wäre Dein Wunsch hinsichtlich unseres HAM-Fests 1994 in Münchenbuchsee?*

Martin: Viele zufriedene und aufgestellte



Rauchend verlässt unser Zug in Durango (Colorado) den Bahnhof. Die ca. 2½ stündige Fahrt führt uns nach Silverton auf 2890 m ü M.

Besucher, und ein gutes Gelingen des perfekt organisierten Anlasses. Ebenso wünsche ich mir einen schöner Gala- und Unterhaltungsabend im Gasthof Löwen in Münchenbuchsee. Ich hoffe, dass mich viele Besucher an meinem kleinen Messestand besuchen und zahlreiche Anmeldungen für meine nächste Reise 1995 ans Hamvention nach Dayton eintreffen.

Herzlichen Dank für Deine detaillierten Ausführungen und für Deine grosszügige Unterstützung der HAM 94 in Münchenbuchsee.

Wir wünschen Dir "Good luck" sowohl für das kommende Fest als auch Deine weiteren Reisen nach Amerika. (pst/cat)



Mit dem Mietwagen durch die Kaktuslandschaft von Arizona, nur einige km von der mexikanischen Grenze entfernt.

Eine Hamvention-Dayton-Reise in Zahlen

Durchschnitt der Jahre 1987-1994

Teilnehmerzahl	162		
Mietwagen	54		
Km pro Grundreise	50'000	Total km pro Reise	240'000
Km pro Anschlussreise	190'000		Das ist eine Strecke 5,5 Mal um die Erde
Übernachtungen pro Reise	2880		



Die echte, alte (zum Teil unterbrochene), links daneben die neue Route 66. Aufgenommen in der Nähe von Depew (Oklahoma)

Familie Vogt
Telefon 031-869 01 28



GASTHOF LÖWEN

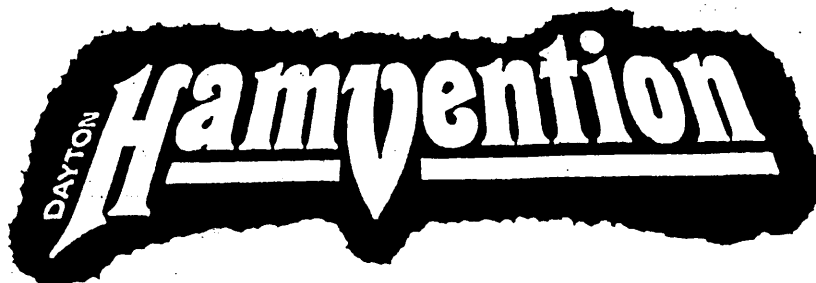
Bernstrasse 22
3053 Münchenbuchsee

Bürgt für gepflegte Küche und erlesene Weine
Lokalitäten für Familien- und Gesellschaftsanlässe
Gala – Dîner "HAM 94"

Wir freuen uns, Sie als Gäste am diesjährigen HAM-Fest begrüßen zu dürfen.

USA-KANADA * EINMALIG * USA-MEXIKO

Amerika! Erfüllen Sie sich einen langersehten Wunsch! Profitieren Sie von diesem einmaligen Superangebot! Des grossen Erfolges und der erneuten Nachfrage wegen organisiere ich auch 1995 eine eindrucksvolle und unvergessliche Flug- und Mietwagen-Rundreise zur



"HAMVENTION" 1995 Dayton OHIO, USA

Funkamateurtreffen mit weltgrösster Amateurradio-Ausstellung

und in die neue, hochaktuelle Country-Musik Metropole, nach

*** * * BRANSON, MISSOURI * * ***

**** THE NEW AND REAL COUNTRY MUSIC CAPITAL OF THE UNITED STATES ****

Hier sind die Shows der Topstars wie Loretta Lynn, Johnny Cash, Boxcare Willie, Roy Clark, Mel Tillis usw.

9 Tage nur Fr. 1599.-

vom 25. April bis 3. Mai 1995

Besuch von Atlanta, Chattanooga (Chattanooga Choo Choo, Ruby-Falls), Nashville, Bowling Green (Chevrolet-Corvette-Werkbesichtigung), Dayton (Air-Force-Museum), Indianapolis, St. Louis (Mississippi-Raddampferfahrt, "Gateway Arch" - Das Tor zum Westen), Chicago, IL (Lake Michigan, Sears Tower, höchste Gebäude der Welt, 600m). Rückflugort ohne Anschlussreise ist Chicago.

(Drei Zuastzstage in New Orleans - Reisebeginn und Flug nach New Orleans schon am 22. 4. 1995, Aufpreis Fr. 285.-)

11-tägige Rundreise, inkl. zwei Tage Aufenthalt in Branson, MO, (die neue, hochaktuelle Country-musik-Stadt der USA, Aufpreis Fr. 230.-) Rückflug ab Chicago oder Atlanta ohne Aufpreis möglich!

Organisierte 14-tägige Anschlussreise für nur Fr. 999.-

"GO WEST - ON ROUTE 66"

Westwärts - ab Branson - entlang der Traumstrasse Amerikas, vom **3. Mai bis 17. Mai 1995**.

Besuch vieler Sehenswürdigkeiten in Kansas, Oklahoma (Oklahoma-City), Texas (Amarillo Cadillac-Ranch), New-Mexiko (Santa Fe, Indian Country, Taos "Indianer Pueblos"), Colorado (Durango-Silverton Dampfbahnfahrt, Cortez "Mesa Verde"), Arizona (Monument Valley, Grand Canyon, Phoenix, "Biosphere-2", Old Tucson, "Pima-Air-Museum", Sonora Desert Museum, Lake Havasu City London Bridge), Utah (Lake Powell, Bryce Canyon), Nevada (Las Vegas, Hoover Dam, Death Valley), California (Los Angeles, "Hollywood-Studios", "Disneyland"), San Diego, (San Francisco, fakultativ).

EINE EINDRUCKSVOLLE USA-REISE AUCH FÜR NICHT RADIOAMATEURE.

Inbegriffen: Linienflug SWISSAIR Zürich-USA-Zürich, alle Verpflegungen während der Flüge, alle Übernachtungen, Mietwagen mit unbegrenzten Meilen inkl. Vollkaskoversicherung, Reiserouten-Dokumentationen, Reiseleitung, individuelle Verlängerung möglich. Rückflug ab Los Angeles. Reisebeginn ab vielen DL und OE Städten mit SWISSAIR gegen Aufpreis möglich. (Ca. Fr. 150.-)

Anmeldung und Reiseprogramm anfordern bei:

Martin Lehmann, HB9BHP Feldstr. 34, P.O. Box 132, 3604 Thun, Tel. 033 / 36 19 40 oder Natel 077 / 56 32 21

HAM 94

**...hört Ihr Leut und lasst Euch sagen
jetzt müsst Ihr's einfach wagen...**

**USKA-Jahrestreffen
10./11. September 1994
>>>HAM 94<<<**

Nur noch wenige Tage trennen uns von dem Jahresereignis unserer Sektion, der HAM 94. Nach vielen, vielen Stunden harter Arbeit sind wir, das OK-HAM 94 überzeugt, Euch im schönen Münchenbuchsee, in der Saal- und Freizeitanlage, ein attraktives USKA-Jahrestreffen anbieten zu können. Bei 21 Ausstellern könnt Ihr die neusten Angebote begutachten und Euch mit Informationen eindecken. Unsere "Funcker Bar" und die Restauration der Saal- und Freizeitanlage laden zum gemütlichen Zusammensitzen ein, damit Ihr anschliessend frisch gestärkt weitere Entdeckungen machen könnt. Auch den Unterhaltungsabend dürft Ihr Euch nicht entgehen lassen, werden wir doch bemüht sein, Euch durch gepflegte Küche des Wirtepaars, durch unseren Jubiläumswein sowie mit der grossartigen Big-Band "Echo vom Räbbärg" einen schönen, erlebnisreichen und gemütlichen Abend zu bereiten. Nicht zu vergessen ist natürlich die grosszügige Tombola, die Euch an der Ausstellung und am Unterhaltungsabend Gelegenheit bietet, herrliche Preise zu gewinnen – wer möchte nicht einmal in die USA reisen? – unsere Tombola macht's möglich!

Wir würden uns freuen, Euch, liebe Sektionsmitglieder, an diesem Treffen der Schweizerischen Amateurfunker bei uns an der "HAM 94" in Münchenbuchsee begrüssen zu dürfen.

Also, nicht vergessen: 10./11. September 1994, USKA Jahrestreffen der HAM 94 in Münchenbuchsee!

Euer OK-HAM 94 Team

KR Immobilien-Treuhand AG

Effingerstrasse 17, 3008 Bern

Telefon 031 381 52 72

Telefax 031 381 43 13

Inhaber:
Albert Krienbühl
HB9DAA



Vermittlung

Verkauf

Verwaltung

Expertisen

Liebe Funk-Kolleg(innen)

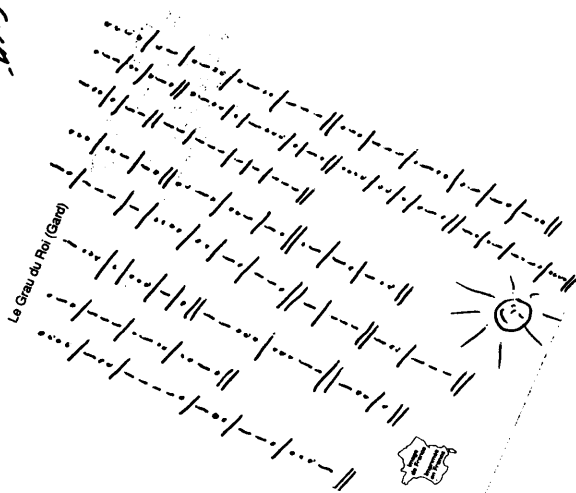
In unserer letzten Ausgabe bin ich mit dem Aufruf an Euch gelangt, auch einmal einen Leserbeitrag beizusteuern. Es hat mich sehr gefreut, dass sich einige (wenige) diese Aufforderung zu Herzen genommen und in Form einer Ansichtskarte reagiert haben. Nachstehend veröffentlichen wir die eingegangene Post und danken den Absendern ganz herzlich! Ein Anfang wäre also gemacht...

Ich hoffe, dass Euch damit ein "Anstoss" gegeben wird und ich inskünftig auch einmal einen längeren Beitrag von einem Mitglied veröffentlichen kann. (cat)



An die Redaktion
"QUA de HB9F"
Herrn R. Elmiger
Hofgutweg 3A
3400 Burgdorf

Liebe Redaktion
Liebe QVA-Leser
Liebe QVA "Euch"
Aus dem "JOTA Schweizland"
Crossf '94 "samedi"
das Team "JOTA Suisse"
die Kennzeichen
HB4JAM
HB9SLQ
HB9DGV



contrast '94

Die JOTA-Equipe-Schweizland qrv im CUNTRAST 94

Welcome HB4JAM,
to the W6VIO-14 TCP/IP Mailbox (JNOS 1.10d (80386)).
Currently 2 users.

NASA / Jet Propulsion Laboratory Amateur Radio Club
W6VIO mailbox in Pasadena, California USA
jpl-gw.w6vio.ampr.org
44.16.0.61

You have 0 messages.
New mail in: JPLUNI AMSAT NASAINFO SAREX
JPLGW:W6VIO-14 Area: HB4JAM Current msg# 0.

Ähnliche Texte und Verbindungen kamen in den letzten Tagen zustande, als die JOTA-Equipe-Schweizland aus dem Lagerzentrum in Willisau qrv, d.h. bereit für Funkverbindungen, war. Die Equipe hatte es sich zum Ziel gesetzt, das JOTA (Jamboree On The Air) bei den Amateurfunkern und den Pfadis bekannter zu machen.

Am letzten Donnerstag baute die Equipe bei der Festhalle in Willisau ihre Funkstationen auf. In einem doppelstöckigen Londoner Stadtbus nahmen sie eine KW-, UKW- und Packet-Radiostation in Betrieb. Schon bald konnten die Amateurfunke HB9DGV, HB9SYG, HB9GAV und HB9SLQ die ersten Verbindungen in alle Welt herstellen. In den folgenden Tagen konnte man im Bus einen regen Betrieb beobachten. Viele Pfadis fanden den Weg zu unserer Station und liessen sich die Möglichkeiten des Amateurfunkes und des JOTAs erklären. Unser Bus wurde auch von vielen anderen Besuchern aufgesucht. Einige OMs, welche von unseren Aktivitäten gehört hatten, liessen es sich auch nicht nehmen, unseren Shack zu inspizieren.

Verschiedene Lokalradios (Radio Napf, Radio Förderband, Radio Sunshine und das Spitalradio Zürich) brachten einen Beitrag über unsere Aktivitäten.

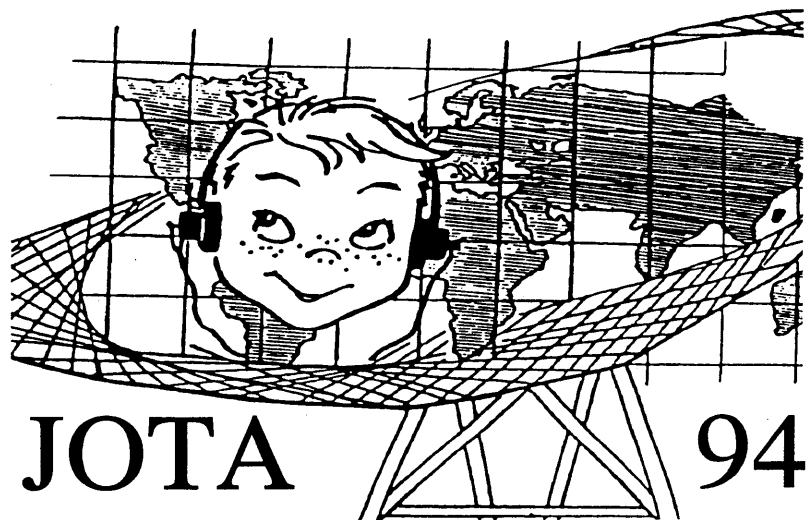
In unserem Logbuch konnten wir eine ansehnliche Anzahl QSOs verbuchen. So wurden auf der KW - Station über 300 QSOs in die ganze Welte eingetragen. Einige Beispiele: Burundi, USA, Libanon, Türkei, Polen, Slowenien, Kroatien, und Pfadistationen aus Italien, Zypern und England. Auch auf den UHF/VHF-Bändern konnten fast 200 QSOs, über Relais und auf Direktfrequenzen, getätigt werden.

Heute wurden wir noch von David, HB9CRO und Hans, HB9CUE auf der KW-Station unterstützt. Leider ist es uns nicht möglich, unseren Aufenthalt hier während des ganzen Lagers zu verwirklichen, da mit 2-4 aktiven Funkern für 3 Stationen die Equipe zu klein ist. So müssen wir uns heute von den Pfadis verabschieden.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass unser Aufenthalt hier ein voller Erfolg war. Wir konnten die Aufmerksamkeit der Pfadis und Amateurfunke auf uns lenken und hoffen, dass im nächsten JOTA (15./16. Oktober 94) einige Stationen mehr qrv sind.

Interessenten können bei der JOTA-Equipe-Schweizland eine Informationsbroschüre (in deutsch oder französisch) beziehen. Für interessierte Pfadis und Funke organisiert die JOTA-Equipe dieses Jahr ein spezielles Informations-JOTA 94. Nähere Angaben zu diesem Wochenende können bei folgender Adresse angefordert werden: Pfadibewegung Schweiz, JOTA, Postfach, 3000 Bern 7

Die Willisauer-Equipe-Schweiz
HB9DGV, HB9SYG, HB9GAV, HB9SLQ 2.8.94 / slq



CQ CQ CQ de HB9F / Jamboree

Die JOTA-Equipe Schweiz ermöglicht dieses Jahr interessierten FührerInnen einen Einblick in das Jamboree On The Air. Das JOTA findet am 15./16. Oktober in der NaturfreundeHütte Emmental (Koordinaten 634 450 / 208 900) statt.

Wir werden auf KW in den Betriebsarten SSB und CW, auf VHF und UHF in FM und SSB sowie in Packet-Radio aktiv sein. Zusätzlich werden wir interessierte FührerInnen in das Amateurfunkpeilen einführen.

Da die Verpflegung nicht von den Pfadis übernommen wird, ist für Übernachtung und Verpflegung für das ganze Wochenende ein Unkostenbeitrag von Fr. 30.- zu entrichten.

Achtung: Die Zufahrt mit dem Auto bis zur Hütte ist nicht möglich.
Der Fussmarsch vom Parkplatz beträgt ca. 20 Minuten.

Wer das ganze Wochenende daran teilnehmen will, melde sich bitte möglichst rasch bei Peter Tschabold, HB9SLQ @ HB9C, Tel. 031 991 80 10

Das Team besteht zur Zeit aus:

- HB9SYG Bernhard/Donald
- HB9SLQ Peter/Mus
- HE9ZAX Dominik
- HB9CRO David
- HB9DGV Rolf/Fuchs

Weitere Op's und Helfer sind herzlich willkommen.

Peilbericht vom 2. Juli 1994

Dieser Samstag war besonders heiss. Um die 4 IARU-Füchse und einen Dauerfuchs anzupeilen, erschienen von Allmen Rolf, HB9DGV, Genge Heinz, HB9KI, Haldemann Peter, HB9HL, und Matter Max, HB9RC. Wenigstens gab dieser Anlass dem Ausrichter Gelegenheit, Antennen im Wald zu spannen und die intermettierenden Füchse richtig zu programmieren. Diese Sachen müssen ja schliesslich auch geübt werden und beim nächsten Mal geht dann alles viel einfacher...

Peilbericht vom 4. August 1994

Schon wieder ein superschöner Abend – aber eben auch Ferienzeit. Diesmal wurden die Antennen schon am Vorabend montiert, so dass am Peilabend die endgültige Inbetriebnahme ein Katzenspiel war. Diesmal funktionierten die 4 IARU-Füchse wie auch der Zielfuchs einwandfrei. Besonders erfreut hat den Ausrichter, dass DL6DZ, Horst, sich auch für diese Fuchsjagd interessiert hat. Weiter waren HB9CRO, Lavanchy David, HB9SYG, Amlinger Bernhard, HB9OQ, Suter Ueli, HB9HL, Haldemann Peter, HB9RC, Matter Max und HE9ZAX, Amlinger Dominik, erschienen. Zusätzliche interessante Daten: HE9ZAX, Dominik, Rekordzeit von 36 Min., aber auch mit einem Rekordpuls von 198. DL6DZ, Horst, schaffte den Parcours von 3550 m Luftlinie im Gehen (und den Rucksack aufgeschnallt) in 56 Minuten. Es ist also möglich, auch ohne übertriebene Anstrengung, aber mit geschickten Peilungen, eine solche Peilübung durchzustehen. Die zwei Helfer, die für das Feuer zuständig waren, machten ihre Sache auch gut, so dass die mitgebrachte Verpflegung auf dem Rost wie vorgesehen gebraten werden konnte. Nach Meinung der Teilnehmer ein gelungener, angenehmer Sommerabend.

73 de Bruno Eilinger, HB9ALT

HAM-Börse

Zu verschenken:

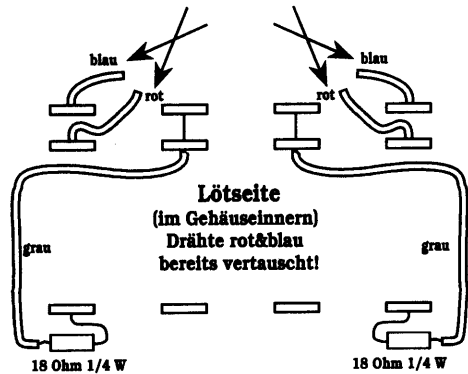
- Versatower zum Abtransport
- melden bei Zaugg Emil, HB9BEQ, Allmendweg 16, 3123 Belp, Tel. 031/819 01 94

Ladegerät für Alkali-Mangan-Batterien "Alkaline"

Angeregt durch die Sendung "Kassensturz" vom 22. März 1994 in welcher ein Dozent der ETH Zürich aufzeigte, dass auch Alkaline-Batterien mit schwachen Strömen mehrmals aufgeladen werden können, machte ich mich auf die Suche nach einem preisgünstigen Ladegerät.

Als Sieger meiner Marktforschung ging mit grossem Vorsprung das Batterieladegerät Unitec vom Warenhaus EPA für Fr 14.50 (!) hervor.

Es ist gut konstruiert, schutzisoliert und gestattet das gleichzeitige Laden von 2x2 Micro (LR03/AAA)-, oder 2x2 Mignon (LR6/AA)- oder 2x1 Blockbatterien 9 Volt. Da die Ströme bei Micro ca. 60 mA und bei Mignon ca. 150 mA für die Schnellladung von Ni/Cd-Akkus ausgelegt sind, müssen diese für Alkaline-Batterien reduziert werden, was für die Mignon-Batterien auf einfachste Weise bewerkstelligt werden kann.



Vorgehen:

- Gehäuse öffnen (die 3 Schrauben halten ziemlich stark, da mit Loctite gesichert)
- An den beiden aussenliegenden Anschlusslappen-Paaren die roten und blauen Drähte umlöten.
- In Serie zu den grauen Verbindungen je einen Widerstand 18 Ohm 1/4 Watt einlöten.

Resultat:

- Die Leuchtdiodenfunktion bleibt erhalten.
- Die Schnellladung für Micro-Akkus bleibt bei ca. 65 mA
- Die Schwachladung für Alkaline-Mignon-Batterien oder Ni/Cd-Akkus beträgt ca. 40 mA (ca. 12 Std. Ladezeit für Alkaline)
- Die Schwachladung von 9 V-Blocks (Ni/Cd und Alkaline) bleibt bei ca. 10 mA

Variante:

Wer ausschliesslich Mignon-Batterien verwendet, hat es noch einfacher. Bei Conrad (Hobbytronic AG, 3414 Oberburg) gibt es für Fr. 14.80 + Versandkosten ein Steckerladegerät (Best. Nr. 512800-55), welches ohne weitere Abänderungen 4x35 mA liefert und somit bestens zum Nachladen von Alkaline-Batterien geeignet

ist. Es hat zudem den Vorteil, dass die Anzahl von 1 bis 4 Zellen gesteckt werden kann, mit Überwachung durch je eine LED. Dies im Unterschied zum vorgängig beschriebenen EPA-Gerät, wo bei Micro- und Mignon-Batterien immer ein Paar gesteckt werden muss.

Letzter Tip:

Ganz Sparsame holen sich die Alkaline-Batterien aus der Recyclingkiste eines Grossverteilers, laden sie auf und haben so lebenslänglich Gratisbatterien.

Und nun viel Spass beim Hobby wünscht Euch Heiner Gubler (hb9gbb)



**Ihr Partner in der Region BERN für:
AMIGA - PC - FUNK - MIDI - VERKAUF - REPARATUR - SERVICE**

**Looslistrasse 12 / CH - 3027 Bern
Tel. ++41-31-9926063 Fax. ++41-31-9926063**

Wir verkaufen, installieren und reparieren AMIGA, PC, Funk und MIDI - Equipment.

Unsere Oeffnungszeiten sind:

Montag - Freitag	17.30 - 19.00
Mittwoch	Geschlossen
Samstag	10.00 - 16.00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Salvi/HB9GBY und S. Rancan

HIRTER HANSRUEDI HIRTER
MÖBEL-
TEPPICHE-VORHÄNGE
TEL.032-862281
SCHREINEREI TAUFFELEN HB 9 BVT

Schilthorn

Piz Gloria



Die Spezialfirma für:

- Sprech- und Datenfunk, VHF und UHF (Ascom, BOSCH, Motorola, KIDATA)
- HF-Systeme
- Autotelefone Natel C und D/GSM (Ascom, BOSCH, Motorola, Panasonic u. a.)

Service-Center für:

- Sprech- und Datenfunkgeräte (HF, VHF, UHF)
- Natel C D/GSM (Ascom, BOSCH, Motorola, Panasonic)
- Spezialgeräte auf Anfrage

☛ Immer günstige Vorführ- und Occasionsgeräte!

OMNICOm AG Telecom + Electronics
 Aeschstrasse 23 3110 Münsingen
 ☎ 031 721 58 55 FAX 031 721 58 57

Morsen

Morsetraining

Lernt Ihr gerade das Morsealphabet und wollt noch etwas trainieren, oder sind solche unter Euch, die ihr Können in Punkto Tempo noch verbessern möchten? Hört doch auch einmal auf den verschiedenen Frequenzen von W1AW. Der amerikanische Sender W1AW strahlt zu verschiedenen Zeiten Übungen in CW (Morsecode) aus, und diese sind auch bei uns sehr gut zu empfangen.

Morsesendungen

Die Frequenzen sind: 1.818, 3.5815, 7.0475, 14.0475, 18.0975, 21.0675, 28.0675 MHz
 Morse-l = Morseübungen mit 25, 37½, 50, 65 und 75 Buchstaben pro Minute
 Morse-s = Morseübungen mit 175, 150, 125, 100, 75, 65, und 50 Buchstaben pro Minute
 Der Übungstext stammt aus der Zeitschrift QST. Zu Beginn jeder Übung wird die Heftnummer, Seitenzahl und Geschwindigkeit (in Wörtern pro Minute) bekanntgegeben. Die Morse-Bulletins werden mit 90 BpM gesendet.

Fernschreibsendungen (RTTY)

Die Frequenzen sind: 3.625, 7.095, 14.095, 18.1025, 21.095, 28.095 MHz
 Die Bulletins werden mit 45.45-Baud Baudot und 100-Baud AMTOR, FEC Mode B gesendet. Wenn es die Zeit erlaubt, werden die Bulletins auch mit 110-Baud ASCII ausgestrahlt. Am Mittwoch und Samstag werden um 00.30 utc, Kepler-Elemente zu vielen Amateursatelliten gesendet.

Sprachsendungen

Die Frequenzen sind: 1.855, 3.990, 7.290, 14.290, 18.160, 21.390, 28.590 MHz

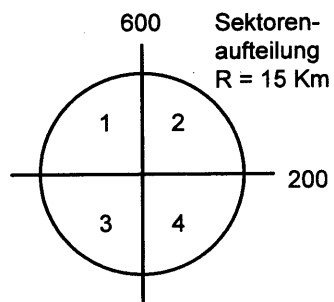
Fahrplan von W1AW

Zeit/utc	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
12.00	-	Morse-s	Morse-l	Morse-s	Morse-l	-	-
13.00	-	Morse- Bulletin		-	-	-	-
14.00	-	RTTY- Bulletin		-	-	-	-
19.00	Morse-s	Morse-l	Morse-s	Morse-l	Morse-s	Morse-l	Morse-l
20.00	Morse- Bulletin		-	-	-	-	-
21.00	RTTY- Bulletin		-	-	-	-	-
22.00	Morse-l	Morse-s	Morse-l	Morse-s	Morse-l	Morse-s	Morse-s
23.00	Morse- Bulletin		-	-	-	-	-
00.00	RTTY- Bulletin		-	-	-	-	-
00.45	Sprach- Bulletin		-	-	-	-	-
01.00	Morse-s	Morse-l	Morse-s	Morse-l	Morse-s	Morse-l	Morse-l
02.00	Morse- Bulletin		-	-	-	-	-
03.00	RTTY- Bulletin		-	-	-	-	-
03.45	Sprach- Bulletin		-	-	-	-	-

Peilkalender 1994 der Sektion Bern

Datum	Org.	Bemerkungen
12.- 17. September	----	ARDF - WM in Schweden
Do, 22. September	HB9OQ	Start ab 18.00 Uhr, Hauptfuchs plus 4 Dauerfuchse Treffpunkt Buebenloo nördlich Moossee, Koordinaten 603 420 / 208 260.
Sa, 22. Oktober	HB9DGV	Ab 14.00 Uhr, Sektionsmeisterschaft 80m IARU-Modus. Anmeldung bis spätestens 13:30 Uhr, die Peilgeräte müssen bei der Anmeldung abgegeben werden. Es wird in 2 Kategorien gestartet, wobei die Grenze beim 50. Altersjahr liegt. Die Peiler die jünger als 50-jährig sind müssen alle 5 Fuchse suchen, diejenigen die 50-jährig und älter sind müssen nur 4 Fuchse suchen. Die Zeitlimite beträgt für beide Kategorien 120 Minuten. Peilmeister wird derjenige Peiler der in der kürzesten Zeit 5 respektive 4 Fuchse gefunden hat. Die Meisterschaft findet im Zollikofenwald statt. Besammlung östlich vom Bahnhof Zollikofen bei Koord. 602 000 / 205 750.
Mi, 2. November	HB9AII	Nachtpeilen, Abschluss der Peilsaison.

Sektoren, Frequenzen und Zeiten



- Hauptfuchs	3,550 MHz ± QRM
- HB9ADF	3,580 MHz
- U	3,565 MHz
- R	3,575 MHz
- D	3,585 MHz
- HB9F	144,125 MHz
- MOE	3,530 MHz alternierend
- MOI	3,530 MHz alternierend
- MOS	3,530 MHz alternierend
- MOH	3,530 MHz alternierend
- MO5	3,530 MHz alternierend

Weitere detaillierte Angaben werden jeweils am Start bekanntgegeben. Üblicherweise sind die Fuchssender ab 18⁰⁰ Uhr bis 21⁰⁰ Uhr in Betrieb.

Wichtig

Fuchsjäger, meldet Euch bitte beim Start, damit der Organisator merkt, wenn jemand im Wald verunfallt oder nicht mehr zurückfindet! Für Notfälle kann man eine Trillerpfeife mitnehmen.

Für Peilinteressenten, die selbst noch keinen Peiler besitzen, stehen 3 sektionseigene Peiler PRX 80 zur Verfügung. Diese können bei Bruno, HB9ALT, Tel. 031/859'44'25 oder beim jeweiligen Ausrichter der Fuchsjagd nach Absprache ausgeliehen werden.

Sämtliches Peilmaterial befindet sich normalerweise im Shack in Münchenbuchsee. Es kann dort abgeholt und nach der Fuchsjagd wieder in retabliertem Zustand dort deponiert werden.

ACHTUNG: Es sind nicht bei jeder Fuchsjagd alle Fuchse in Betrieb.
Der Peilkalender wird laufend aktualisiert.

HB9BOJ, HB9DGV

Der Vorstand der Sektion Bern

Präsident	HB9ALD	Paul Müller	Gurtenstrasse 36	3122 Kehrsatz	P 031/961'09'77
Kassier, Vizepräsident	HB9MHS	Roland Moser	Zeerlederstrasse 2	3006 Bern	P 031/351'05'10 G 031/386'55'13
Sekretärin	HE9XNH	Beatrice Moser	Zeerlederstrasse 2	3006 Bern	P 031/351'05'10 G 031/631'38'56
Redaktor	HB9GAA	Roland Elmiger	Hofgutweg 3A	3400 Burgdorf	P 034/22'04'53 G 031/330'81'11
KW-Verkehrsleiter	HB9BOJ	Thomas Hertig	Lochstiegweg 64	3054 Münchenbuchsee	P 031/869'30'44
UKW-Verkehrsleiter	HB9DGV	Rolf von Allmen	Unterdorfstrasse 21	3072 Ostermundigen	P 031/931'34'70 G 031/338'21'35
Bibliothekar	HB9CQH	Heinz Frank	Sägweg 18	3044 Innerberg	P 031/829'32'11
Beisitzer	HB9BSR	Albert Schlaubitz	Aebnitweg 34	3068 Utzigen	P 031/839'66'92 G 031/338'48'39
Beisitzer	HB9BXC	Max Rüfenacht	Wangentalstrasse 96	3172 Niederwangen	P 031/981'35'43 G 031/322'41'68

Impressum

Herausgeber:	Der Vorstand der Sektion Bern USKA (Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure) Postfach 8541, 3001 Bern; QUA de HB9F erscheint monatlich (Doppelnummer Juli/August).
Redaktion und Layout:	Roland Elmiger / cat, Hofgutweg 3A, 3400 Burgdorf HB9GAA
Beiträge:	Immer herzlich willkommen an obige Adresse. © wenn nicht speziell vermerkt, ist das Weitergeben und Kopieren mit Quellenangabe erwünscht.
Inserate:	Um die Herstellungskosten für das QUA-Heft zu senken, nehmen wir gerne Inserate nach Ihren Wünschen entgegen. Preise: Fr. 120.- ganzseitig (A5), für kleinere Inserate berechnet sich der Preis proportional. Bei mehrmaligem Erscheinen 10% Rabatt. HAMBÖRSE und HAMHELP sind für Sektionsmitglieder gratis.
Postcheckkonto:	USKA - Sektion Bern 30-12022-7 Relaisgemeinschaft HB9F 30-8778-7
Druck:	Rüedi Druck, Schosshaldenstrasse 36, 3006 Bern
Auflage:	360; (340 abonnierte Exemplare).

931 21 21

Die Nummer für

➔

- Elektro-Installationen
- Telefon-Installationen
- Unterhalt
- Reparaturen

H. R. FRIEDLI

Elektrounternehmung

3072 Ostermundigen
■ Hubelstrasse 17